

Abendruhe

Friedrich Oser

Carl Santner

Langsam und innig

T
8
p
Ü - ber den Hü - gel hin zie - hen die Wol - ken sacht,
B
p

5
8
sf
um zu ver - schwim - men dort, sanft in des A - bends Pracht.
mf
sf
mf

9
8
p
O wie__ so__ schön, so schön, so ru - hig schön
mf
p
mf
O wie__ so__ schön,

13
8
Tenor 1:
mf
hin an des
ff
rit.
zieh'n sie da - hin an des Him - mels Hö'h'n.
mf
ff
da - hin an des

poco accelerando **a tempo**

17 *p* *cresc.* — — — — —

8 Herz, mein Herz, flieg auf auch du, flieg auf auch du! Ge - be

20 *p* *cresc.* — — — — —

8 Gott dir Ruh' und hei - te - ren,

Ge - be Gott dir

23 *f* *p* — — — — —

8 himm - li - schen Frie - den da - zu.

Frie - den

2.
Über die Fluren, sieh,
schwirren die Vögelein,
suchen des Nestes Flaum
tief in dem Blütenhain.
O wie so schön [, so schön] den Wald entlang
hallet und schallet ihr Abendsang!
Herz, mein Herz, steig auf auch du!
Gebe Gott dir Ruh und
freudiges, stilles Vertrauen dazu!

3.
Droben am Himmel nun
glänzet ein Sternlein
hat es gelauscht von fern,
horcht's auf der Glocke Ton?
O wie so schön [, so schön], so mild und schön
lacht es herab von den blauen Höhn!
Herz, mein Herz, steig auf auch du!
Gebe Gott dir Ruh und
seliges, fröhliches Hoffen dazu!